



Lemuren (Halbaffen) gibt es nur in Madagaskar. (Bild zvg.)

Die Natur von Madagaskar

Eine Insel, ein Mythos – Madagaskar. Nirgendwo sonst leben so viele skurrile Tiere wie hier: Vom struppigen Fingertier über den leuchtend roten Giraffenhalskäfer bis zum vermutlich kleinsten Chamäleon der Erde, das gerade mal die Grösse einer Ameise erreicht. Seit Jahr-millionen liegt die Insel im Indischen Ozean isoliert, sodass sich – abseits der Kontinente – eine eigene und oft eigenartige Tier- und Pflanzenwelt entwickeln konnte. Ades, der Verein «Association pour le Développement de l'Énergie Solaire Suisse - Madagascar» in Mettmenstetten, der in Madagaskar energieeffiziente Kochgeräte herstellt und die Nutzung erneuerbarer Energien fördert, zeigt zu seinem 20-Jahr-Jubiläum Sequenzen der dreiteiligen BBC-Naturdokumentation Madagaskar. Sie erzählt mit spektakulären und seltenen Filmaufnahmen die Geschichte dieser Naturwunderwelt.

Ades

Mittwoch, 13. Oktober, 19 Uhr, Weisser Saal,
Volkshaus Zürich. Mit anschliessendem Apéro.
Eintritt frei, Kollekte. Einlass mit Covid-Zertifikat.